

Wohnen in Münster



1. Die Wohnungssuche:

Wann?

Zum Beginn eines neuen Studienjahres treffen in Münster jährlich tausende Studierende ein, die alle eine neue Wohnung finden wollen. Der Andrang ist somit im September/ Oktober auf dem Wohnungsmarkt am Größten und nicht selten steht man bei einer Wohnbesichtigung etwa 30 Wohnungskonkurrenten gegenüber. Um diese Situation zu vermeiden, ist es am besten wenn ihr so früh anfangt zu suchen, wie möglich. Ideal ist der Monat Juli, vor Beginn der Semesterferien, dann ist noch nicht viel los und man findet sicherlich eine schöne Bleibe. Aber auch im Oktober wird man fündig.

Wie?

Nach der Ankunft in der schönen Universitätsstadt Münster, beginnt man als baldiger Studierender natürlich direkt mit der Wohnungssuche. Hier stehen vielfältige Möglichkeiten offen eine Wohnung oder WG zu finden. Neben diversen **Internetportalen**, wie zum Beispiel WG-gesucht (<http://www.wg-gesucht.de/>) oder Wohngemeinschaft.de (<http://www.wohngemeinschaft.de>), findet man in den **Münsteraner Studentenzeitungen** *nadann*, *nanu* und *ultimo* wöchentlich die neuesten Wohnungsanzeigen. Die *nadann* erscheint immer mittwochs um 12 Uhr an allen möglichen Plätzen in der Stadt und bietet die größte Vielfalt an Wohnungsanzeigen und Gesuchen. Hier sollte man aber pünktlich sein und noch am selben Tag auf Inserate reagieren, da viele Wohnungen und WGs noch am Mittwoch selbst vergeben werden. Die Anzeigen der Studentenzeitungen findet man auch im Internet: <http://www.nadann.de/Kleinanzeigen/Rubrik/Wohnungsangebote+WG>, <http://www.ultimo-muenster.de/>, <http://www.nanu.de/?q=sad/category/53>).

Viele Studierende bieten auch die Zwischenmiete ihres Zimmers an, während sie selber in Ausland oder Praktikum sind. Wer zeitlich knapp kalkuliert hat oder sich nach dem Semesteransturm noch einmal in Ruhe umschauchen möchte, findet so eine sogar in der Regel möblierte Übergangslösung.

Auf der Website der **Zentralen Studienberatung** der Universität Münster (<http://zsb.uni-muenster.de/material/m050.htm>) findet ihr zudem Kontaktadressen, wenn ihr euch für ein Wohnheimzimmer des Studentenwerks interessiert. Das Aasee-Wohnheim ist hier u.a. wegen der örtlichen Nähe zum Politikinstitut besonders zu empfehlen.

Für die Suche nach einem eigenen Appartement oder einer Wohnung für eine WG-Gründung ist prinzipiell auch der Wohnungsmarkt der **regionalen Tageszeitungen** (Westfälische Nachrichten oder Münstersche Zeitung) interessant. Allerdings ist hier meistens mit Marklergebühren zu rechnen und einige Inserate schließen Studierende als MieterInnen aus.

Und nicht zuletzt tauschen auch die Fifa Jahrgänge oft Wohnungen untereinander aus. Setzt Euch also am besten mit dem 2. Jahr in Münster in Verbindung und schaut, ob dort Nachmieter gesucht oder sogar ein Tausch mit einer Wohnung in Lille gewünscht wird.

Wo?

Münster ist eine sehr vielfältige Stadt mittlerer Größe (ca. 250.000 Einwohner). Jedes Stadtviertel hat sein eigenes Flair und ist für sich genommen sehr wohnenswert. Wo man sich am wohlsten fühlt hängt von der eigenen Prioritätensetzung ab. Am besten schaut man sich vor der Wohnungssuche einmal den Münsteraner Stadtplan an. Wer zum Beispiel direkt in der Nähe des Politikinstitutes wohnen möchte, der sollte sich in **Aasee** Nähe oder in Richtung **Südviertel** orientieren. Wem es wichtiger ist, nah am Wasser und Nachtleben zu wohnen, den wird es wahrscheinlich zum Kanal im **Hafen-** und **Hansaviertel** ziehen. Hier liegt auch der Bahnhof in der Nähe. Etwas oberhalb, auch östlich vom Stadtkern, liegt das **Erphovierteil**. Das **Kreuzvierteil** hat mit dem großen Schlossgarten und vielen schönen Altbauwohnungen auch seinen ganz eigenen Charme, wenngleich die Mietpreise auch etwas höher liegen könnten. Viele Studenten wohnen auch im **Norden** Münsters in den großen Studierendenwohnheimen oder in den WGs im Rudolf-Harbig-Weg. Vorteil ist hier auf jeden Fall der studentische Charakter der Siedlung, die vielen Sportplätze und vielfältigen Freizeitmöglichkeiten um die Ecke. Allerdings sind das Institut und die Innenstadt mit dem Fahrrad ein wenig entfernt.

Kosten

Die **Mietpreise** schwanken ein wenig je nach Stadtviertel und steigen vor allem mit der Nähe zur Innenstadt. In der Regel muss man mit 250-400 Euro für die Warmmiete rechnen, also inklusive Nebenkosten (Gas, Wasser, Strom).

Die VermieterInnen verlangen meistens die Hinterlegung einer **Kaution** im Wert von 1-2 Monatsmieten. Manchmal wird auch nach einer **Elternbürgschaft** gefragt. Ob der Vermietende hierfür eine Vorlage hat oder ein formloses Schreiben der Eltern genügt muss abgestimmt werden, normalerweise ist dies aber insgesamt problemlos. Achtet darauf, dass im Falle einer starken Schwankung des Strom/Gas oder Wasserverbrauchs zum Ende des Jahres eine **Nachzahlung** erhoben werden könnte. Am besten ihr erkundigt euch bei den WG-Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen in welcher Höhe diese bisher immer ausgefallen ist.

Wohngeld wie es über das französische CAF (caisse d'allocation familiale) zu beantragen ist, gibt es in Deutschland leider nicht. Deutsche Studierende können aber prüfen lassen, ob sie **Bafög** berechtigt sind (<http://www.bafog-rechner.de/>) und so evtl. eine finanzielle Unterstützung erhalten.

2. Leben in Münster



Fahrrad

Münster ist eine Fahrradstadt! Ohne Fahrrad auskommen ist möglich, macht aber keinen Sinn. Egal ob zur Uni, zum Einkaufen oder von der Party nach Hause – mit dem Fahrrad ist man unabhängig und schnell.

Da leider auch häufig Räder geklaut werden, solltet ihr kein besonders hochwertiges Fahrrad mitbringen. Wer hier vor Ort ein Fahrrad kaufen möchte, findet in den Kleinanzeigen der studentischen Zeitungen (siehe oben) einige Angebote oder wartet einen Fahrradflohmkt in der Stadt ab. Die Fahrradwerkstatt JIB bietet Hilfe zum fast kostenlosen selbst reparieren des Fahrrades und befindet sich in der Hafenstraße 34 unter dem "Gleis 22". Dort gibt es auch immer wieder gebrauchte Fahrräder kaufen.

Handy

Bevor ihr mit unnötig hohen Handyrechnungen zu kämpfen habt, solltet ihr euch auf jeden Fall ein deutsches Handy anschaffen. Es gibt zahlreiche Angebote an Prepaid-Karten mit denen man sehr günstig telefoniert und die häufig mit größeren Mobifunkanbietern kooperieren. Fonic ist z.B. ein günstiger Anbieter (die Karten gibt es u.a. bei Saturn) mit dem ihr auch kostenlos von Freunden mit einem O₂-Vertrag angerufen werden könnt.

Wochenmarkt

Immer Mittwoch- und Samstagvormittags ist Wochenmarkt auf dem Domplatz. Ein wuseliges Durcheinander, wo es u.a. Obst und Gemüse aus der Region gibt, holländische Lakritze und einen wunderbaren Käsestand (mit vielen gelben und orangenen Schildern), der Studententüten anbietet und immer zu einer Käseprobe einlädt.

Promenadenflohmkt

Von Mai bis September findet einmal im Monat der beliebte Promenadenflohmkt statt (<http://www.flohmkt-muenster.de/>). Ein Spaziergang lohnt sich immer und wenn man besonders

früh dran ist ergattert man so manches Prachtexemplar für die Wohnung, den Kleiderschrank oder das Bücherregal.

Kultur

Münster ist durch seinen großen Studentenanteil geprägt. Es gibt eine vielfältige Kneipen- und Clublandschaft, immer wieder eröffnen neue Cafés, aber auch für Musik, Film und Theater gibt es ein großes Angebot. Für aktuelle Veranstaltungen gilt auch hier: schaut in die *nadann*, *nanu* oder *Wochenschau* die überall ausliegen.

Hier findet ihr schon mal einige Anregungen:

Kneipen

Schaut euch um auf dem Hansaring (z.B. Raketencafé, Watusi Bar) oder in der Kreuzstraße/ Jüdefelder Straße (z.B. Cavete, das blaue Haus)

Clubs

Grey	http://www.grey-muenster.de/
Heaven	http://www.heaven-lounge.de/club/
Amp	http://www.amp-ms.de/
Klup	http://www.klup.net/

Konzerte:

Gleis 22	http://www.gleis22.de/index_noflash.htm
Münsterlandhalle	http://www.halle-muensterland.de/de/gesamtuebersicht/

Theater

Städtische Bühnen	http://www.stadttheater.muenster.de/
Wolfgang-Borchert Theater	http://www.wolfgang-borchert-theater.de/

Kino

Cineplex	http://www.cineplex.de/kino/home/city35/
Cinema	http://www.cinema-muenster.de/
Schloßtheater	http://schlosttheater-munster.kino-zeit.de/

Cafés

Neben einer großen Auswahl von Franchise Cafés in der Stadt gibt es auch sehr nennenswerte unabhängige Cafés z.B. Roestbar, Teilchen und Beschleuniger, die Bohne und zwei französische Cafés Montmatre und Le Midi.